



GEMEINDE STOTZING

Hauptstraße 19, 2443 Stotzing
Tel.Nr. 02255/8206, Fax.Nr. 02255/82064, e-mail: post@stotzing.bgld.gv.at / www.stotzing.at

Stotzing, im Oktober 2020

GEMEINDEINFORMATION

**Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
geschätzte Jugend!**

Seit 28 Jahren – davon 18 Jahre als Bürgermeister, habe ich die ehrenvolle Aufgabe, die Politik in unserer Gemeinde zu gestalten bzw. mitgestalten zu dürfen. Oftmals unter schwierigen Bedingungen konnten wir gemeinsam vieles zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger erreichen. Das Ziel einer soliden Haushaltsführung haben wir nie aus den Augen verloren. Wir haben das umgesetzt, was unsere finanziellen Möglichkeiten zugelassen haben. Diese vielen Jahre waren auch geprägt von einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Verantwortungsträgern auf Landesebene. Gerade jetzt, wo alle Gebietskörperschaften vor großen Herausforderungen stehen, wurde aber dieser Weg des Miteinanders einseitig verlassen.

„Zusammenhalten in der Corona-Krise“ – das wäre jetzt das Wichtigste für unsere Gemeinde. Mit dieser Aussage begann die SPÖ Stotzing ihr zuletzt verfasstes Rundschreiben. Das ist aber die einzige Gemeinsamkeit, die sich aus diesem Schreiben ableiten lässt. Wenn die SPÖ Stotzing und vor allem deren Gemeinderäte Belastungen für die Gemeinde in Höhe von 50.000 Euro verteidigen, dann ist das mehr als bedenklich. Hier handelt es sich um Belastungen, die aber nicht auf die Coronakrise zurückzuführen sind. Bei allen unterschiedlichen politischen Positionen – als gewählter Mandatar sollte man auf Seite der Stotzinger Bevölkerung stehen und gemeinsam für die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Heimatortes mitarbeiten.

Während die Einnahmen dramatisch sinken, kommt es zu enormen Kostensteigerungen für die Gemeinde. Aufgrund dieser angespannten Situation wollten wir daher die letzte Gemeinderatssitzung vom 24. September zum Anlass nehmen, um eine gemeinsame Vorgangsweise zu besprechen. Dies war aber leider nicht möglich, weil 2/3 der SPÖ Gemeinderäte ohne Angabe von Gründen der Sitzung ferngeblieben sind. Verantwortung übernehmen für Stotzing sieht anders aus.

Bei jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die der derzeitigen Kommunikation kritisch gegenüberstehen, bitte ich um Verständnis. Aufgrund der derzeitigen Situation kann man allerdings auch nicht zur Tagesordnung übergehen, das käme einer Selbstaufgabe gleich. Und das entspricht nicht meinem Amtsverständnis für die mir von den Wählerinnen und Wählern übertragene Funktion.

Mit besten Grüßen
Bgm. Wolfgang Kostenwein

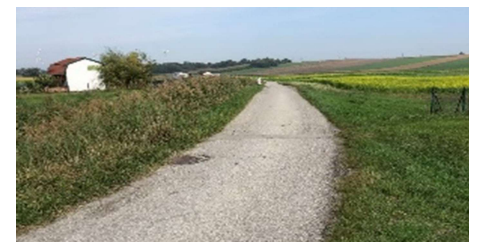
Gemeinderatssitzung am 24. Sept. 2020 (Teil1)

Am 24. September 2020 fand eine Sitzung des Gemeinderates statt. Um die entsprechenden Sicherheitsvorschriften (Abstand, etc.) zu gewährleisten, wurde diese im Feuerwehrhaus abgehalten. Alle Beschlüsse erfolgten einstimmig.

* Die Straßenbezeichnung für die neue Wohnsiedlung wurde mit „Am Kirchberg“ festgelegt. Wir wünschen allen Häuselbauern bei der Errichtung ihres Eigenheimes viel Erfolg.



* Die Fördervereinbarung zwischen dem Land Burgenland und der Gemeinde Stotzing über die Güterwege „Stotzing-Krautgärten“ und „Stotzing-Großhalbjoch“. Die Gemeindemittel werden im Wege der örtlichen Wegbaugemeinschaft aufgebracht. Die Umsetzung beider Projekte soll im 1. Halbjahr 2021 erfolgen.



88.000 Euro vom Bund bereits überwiesen

Die Coronakrise bringt für alle Beteiligten – Bund, Land, Gemeinden und Private – große Herausforderungen. Das steht außer Zweifel. Damit die Gemeinden ihre Pflichtaufgaben erfüllen und weiterhin hohe Lebensqualität bieten können, benötigen sie Ausgleichsmaßnahmen von Bund und Land als verantwortliche Gesetzgeber. Der Bund hat sofort ein Maßnahmenpaket geschnürt und damit rasch, unbürokratisch und zielorientiert den Gemeinden unter die Arme gegriffen. Unsere Gemeinde hat bereits 88.000 Euro aus dem kommunalen Investitionsprogramm des Bundes erhalten. Leider fehlt es noch immer an finanzieller Unterstützung des Landes. Andere Bundesländer schnüren bereits die nächsten Pakete.

„Es wird für die Gemeinden notwendig sein, dass auch das Land in diese Richtung etwas macht. Da wird zwar von Unterstützung gesprochen, doch das Land zieht von der Gemeinde mehr Geld ab als noch in den Jahren zuvor. Das ist keine Hilfe, eine solche wäre jedoch dringend notwendig“, fordert Wolf mehr Unterstützung seitens des Landes.

Christoph Wolf
Bürgermeister Hornstein
Bezirksblätter, Ausgabe 12/13. August 2020

Ohne Unterstützung seitens des Landes wird es nicht gehen. Diese wurde bereits von vielen Verantwortungsträgern auf kommunaler Ebene eingefordert. Stellvertretend möchten wir zwei von ihnen zitieren.

Zur Abfederung der Gemeindefinanzkrise benötigen wir alle Finanzausgleichspartner.

Bund: Kurzfristig sollen nach dem kommunalen Investitionsprogramm Finanzausgleichsmaßnahmen zum teilweisen Ausgleich des Entfalls der Steuereinnahmen erfolgen.

Land: Hier sind Direktzuschüsse, ein befristetes Aussetzen der Landesumlage und Deckelungen bei den Transferzahlungen (Sozialkosten, etc.) unbedingt notwendig.

In den Gemeinden spüren wir die Corona-Pandemie weiterhin vor allem bei den Finanzen. Die Ertragsanteile zeichnen derzeit ein schwieriges Bild und manche Gemeinden stehen vor großen Herausforderungen. Als Gemeindebund haben wir uns für das größtmögliche Unterstützungspaket für unsere Gemeinden eingesetzt, damit wir als größte öffentliche Investoren auch rasch wieder die Wirtschaft in den Regionen beleben können. Klar ist aber, dass auch die Bundesländer gefordert sind, für die Liquidität der Gemeinden zu sorgen und gerade den finanzschwachen Gemeinden zu helfen.

ALFRED RIEDL

Präsident des Österreichischen Gemeindebundes

Kommunalzeitung, Ausgabe August 7+8 2020

Wie dramatisch die Situation tatsächlich ist, wollen wir anhand einer Gegenüberstellung von zwei Abrechnungen aus dem Jahr 2019 und 2020 darstellen. Die sogenannten Abgabenertragsanteile (Gelder, welche die Gemeinde pro Einwohner mit Hauptwohnsitz bekommt), erhalten wir monatlich ausbezahlt. Während wir im Juni 2019 (Tabelle Seite 3) 19.422, 11 Euro ausbezahlt bekamen, kam es im Juni 2020 (Tabelle Seite 2) zu einem „Übergenuß“. Das heißt konkret, die Gemeinde muss dem Land 2.024,47 Euro zurückzahlen.

Anhand der beiden Tabellen sieht man auch die umfangreichen Zahlungsverpflichtungen der Gemeinde gegenüber dem Land. Diese werden monatlich zum Abzug gebracht.

Corona bedingt hatten wir auch in den folgenden Monaten – so wie alle anderen Gebietskörperschaften auch – mit stark sinkenden Einnahmen zu kämpfen. Hart getroffen hat die Gemeinde in dieser Phase aber die Verdoppelung der Nachzahlung bei den Sozialkosten. In dieser Situation wären von Landesseite andere Signale notwendig gewesen.

Betreff: Abgabenertragsanteile für den Juni 2020

	Ansatz - Konto	Betrag in EURO
EINNAHMEN		
Abgabenertragsanteile	925 - 859	26.262,08
ABZÜGE		
Landesumlage	930 - 751	493,35
Sozialhilfe VZ	411 - 751	-
Sozialhilfe NZ	411 - 751	13.011,14
Behindertenhilfe VZ	413 - 751	-
Behindertenhilfe NZ	413 - 751	5.323,86
Jugendwohlfahrt	435 - 751	6.655,58
TKV-Beitrag	528 - 720	405,86
Krankenanstaltenabgang	562 - 751	1.834,50
Sanitätsbeitrag	510 - 751	-
Musikschulpersonalaufwand	320 - 720	562,26
Schul- und Heimerhaltung	220 - 720	-
Pensionsbeiträge der Kreisärzte	/-36233	-
Pensionsbeiträge der Gemeindebediensteten	/-36232	-
Sonstige Abzüge	010 - 751	-
Verrechnung Übergenuß aus dem Vormonat	/-3639	-
Zwischensumme		
Cent-Ausgleich	930 - 751	
Summe der Abzüge		28.286,54
Übergenuß im aktuellen Monat /-3639		2.024,47
Nettoauszahlungsbetrag		-

Nachzahlung bei den Sozialkosten verdoppelt

Eine der größten Herausforderungen für die Gemeinden sind die Sozialkosten. Für alle gesetzten Maßnahmen des Landes müssen die Gemeinden aufgrund des Sozialhilfegesetzes 50 Prozent mitzahlen. Dadurch explodieren die Kosten. Die Nachzahlungen für 2019 betragen 52.000 Euro und haben sich gegenüber 2018 mit 25.830 Euro mehr als verdoppelt. Seit dem Jahr 2012 sind die Sozialkosten für die Gemeinde um mehr als 150 Prozent gestiegen.

Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz

Stotzing ist eine finanzschwache Gemeinde, die von öffentlichen Geldern abhängig ist. Belastungen, die mit Corona nichts zu tun haben, sorgen aber dafür, dass unsere freie Finanzspritze (finanzieller Handlungs- und Investitionsspielraum) immer weniger wird. Im Vorjahr erfolgte eine Änderung des Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes.



Abgabenertragsanteile
Stotzing
Juni 2019

Einnahmen	HHSt	Euro
Abgabenertragsanteile	2/925+859	40.179,65
Abzüge		
Landesumlage	1/930-751	832,02
Sonstige Abzüge	1/611-771	
Schul- und Heimerhaltung	1/220-720	252,00
Sozialhilfe(VZ) plus eventuellem Einzelfallbeitrag	1/411-751	0,00
Sozialhilfe (NZ)	1/411-751	6.458,17
Behindertenhilfe (VZ)	1/413-751	0,00
Behindertenhilfe (NZ)	1/413-751	4.123,24
Pflegegeld (NZ)	1/417-751	0,00
Jugendwohlfahrt	1/435-751	6.363,68
PB der Kreisärzte	9/-/36233	
PB der Gemeindebediensteten	9/-/36232	
PB der Bürgermeister	9/-/36231	
TKV-Beiträge	1/528-720	403,24
Krankenanstaltenabgang	1/562-751	1.773,80
Sanitätsbeitrag	1/510-751	0,00
Musikschulpersonalaufwand	1/320-720	551,39
Rückersatz Verbindlichkeit Land 9/-/3659 (nur IST-Buchung)		0,00
Zwischensumme		
Cent-Ausgleich 1/930-751		
Summe der Abzüge		20.757,54
Verbindlichkeit Land	0/-/3659 (SOLL+IST-Buchung)	0,00
Nettoauszahlungsbetrag		19.422,11

gesetzes. Diese Gesetzesänderung bedeutet für die Gemeinde einen Mehraufwand von rd. 20.000 Euro. Das sozialpolitische Verständnis endet dort, wo es dafür vom Land keine Mittel gibt. Wir fordern daher die volle Abgeltung dieses Verlustes durch das Land. Wer anschafft, der soll auch zahlen!

Gemeindevertretung und Kindergartenpersonal sorgen gemeinsam für eine hervorragende Kinderbetreuung. Die bestmögliche finanzielle und personelle Unterstützung ist der Gemeinde seit jeher ein wichtiges Anliegen. Jährlich werden dafür über 100.000 Euro von der Gemeinde aufgewendet.

Ferienbetreuung in den Sommermonaten

Im Zuge einer Gesetzesänderung wurde auch die Ferienbetreuung für Kinder bis 14 Jahre neu beschlossen. Der negative Beigeschmack: die Gemeinde muss zukünftig kräftig mitzahlen. Drei Wochen Ferienbetreuung kosteten heuer insgesamt 6.630 Euro. Davon musste die Gemeinde 3.800 Euro übernehmen. Hier gilt das gleiche wie beim Kindergarten: Das Land schafft an, die Gemeinde muss zahlen!

Bedarfszuweisungen

Eine wichtige Einnahmequelle sind für die Gemeinden auch die sogenannten Bedarfszuweisungen. Das sind Bundesgelder, die den Gemeinden zustehen, und die vom Land verteilt werden. Rechnungsabschlüsse aus dem Jahr 2019 belegen, dass SPÖ-geführte Gemeinden in vergleichbarer Größenordnung mit Stotzing eine um 50 bis 100 Prozent höhere Unterstützung bekamen. Warum eigentlich? Wir errichten keine roten, türkisen, blauen oder grünen

Straßen. Unsere Aufgabe besteht darin, **allen Bürgerinnen und Bürgern** eine ordentliche Infrastruktur sowie Lebensqualität zur Verfügung zu stellen.

Zum Abschluss eine klare Antwort zum Vorwurf parteipolitischer Propaganda auf Gemeindepapier:

Das Land hat durch diverse Maßnahmen die Gemeinde Stotzing in ihrem finanziellen Handlungsspielraum wesentlich eingeschränkt. Daher ist es auch legitim, diese Informationen allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen im Zuge von Gemeindenachrichten zur Kenntnis zu bringen. Wir stehen aber nicht an, positive Maßnahmen des Landes ebenfalls über diese Informationsschiene zu kommunizieren. Daher bedanken wir uns im Namen der Gemeinde Stotzing sehr herzlich bei der Burgenländischen Landesregierung für den Betrag von 4.000 Euro für die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr beim Ankauf einer Tragkraftspritze.



Neue Kläranlage in Betrieb!

Im Juni d.J. wurde unsere neue Kläranlage samt den Außenanlagen und Gebäudezubau fertiggestellt und in Betrieb genommen. Unser Gemeindearbeiter Robert Leeb wird – neben Andreas Teuschler – zukünftig die Verantwortung für die ordnungsgemäße Funktionsfähigkeit der Kläranlage übernehmen. Dabei kann er auf eine moderne technische Ausstattung der Anlage sowie eine automatische Alarmierung bei Störfällen zurückgreifen. Ein großes Dankeschön gilt auch dem

Abwasserverband Eisenstadt-Eisbachtal (DI Thomas Kögler und seinem Team), welches uns in der schwierigen Übergangsphase zur Seite gestanden ist und den Fortbetrieb der Anlage sichergestellt hat. Für etwaige Notfälle steht uns der Verband auch weiterhin zur Verfügung. Die täglichen Messungen und Kontrollen der Abwasserwerte werden bereits von Robert Leeb durchgeführt. Robert Leeb wird im nächsten Jahr seine Ausbildung zum Klärwärter beginnen, welche zumindest ein Jahr dauern wird. Wir wünschen ihm dazu alles Gute und viel Erfolg!



Weiters wurden folgende Beschlüsse bei der Gemeinderatssitzung am 24. September 2020 gefasst (Teil 2):

- * Die Büroräume im ehemaligen Gemeindeamt in der Feldgasse im 1. Stock werden an die Firma Mesh COM. vermietet.
- * Für die Ferienbetreuung in den Sommermonaten wurde aufgrund gesetzlicher Vorgaben der Beitrag von € 30,- pro Woche festgelegt. Das Mittagessen und der zusätzliche Materialaufwand wird nach tatsächlichem Aufwand weiterverrechnet.
- * Im April und im Mai wurde auf die Einhebung von Beiträgen im Kindergarten und in der Volksschule verzichtet.
- * Im Kindergarten und in der Volksschule wird ab 1. Oktober € 3,50 pro Mittagessen, wie vom Gasthaus Gratzer festgelegt, verrechnet.



Defibrillator beim Gemeindeamt

Auf Anregung von GR Franz Karrer wurde von der Gemeinde ein Defibrillator angeschafft.

Dieser soll dabei helfen, bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand und Herzrhythmusstörungen, bis zum Eintreffen der Rettung, die wichtige Erstversorgung zu leisten. ErsthelferInnen können die Überlebenschancen eines Menschen durch den Einsatz eines Defibrillators (Defi) mit nur wenigen Handgriffen erheblich steigern.

Eine schnelle Erstversorgung ist wichtig.

Der Defibrillator wird frei zugänglich beim Gemeindeamt angebracht.

Spülung der Hydranten

Die Gemeindearbeiter werden am **20. und 21. Oktober** alle Hydranten der Gemeinde Stotzing auf ihre Funktionsfähigkeit überprüfen und durchspülen. Damit soll die Funktionsfähigkeit der Hydranten im Ernstfall gewährleistet werden. Im Zuge dieser Tätigkeiten kann es zu einer optischen Beeinträchtigung des Wassers kommen. Beim Eintreten eines solchen Falles sollte aber die gewohnte Qualität innerhalb kurzer Zeit wieder gegeben sein. Wir bitten vorab um Ihr Verständnis.

